

Gernriesen/ 62. 20.) Stehet im Welschen *giganteggi*, hette ach wol ein Riesenzender gegeben werden können: Weilen mir aber diß erst in die Feder kommen/ ists also gesetzt worden.³⁹

Vorgestellte Frage/ 65. 20.) Weilen diß im Welschen *Problema* stehet/ hätte es billich FragsVorstellung/ können vnd sollen gegeben werden: Jnmassen obstehendes ein Griechisch Wort; welches in seiner Sprache so viel/ als eine Auffgebungs-frag/ welche mehr durch Verstand/ als wircklich ergrieffen werden kan/ andeutet.⁴⁰

Glück/ 72.2.) [*recte* 72. 7] Hier findet sich im Jtalianischen das aus dem Lateinischen genommene Wort *Fato*: Was dieses Worts eigene vnd nachdrückliche Bedeutung/ kan hier nicht sathsamb/ insonderheit/ wie [(S 6) v] es Christlich/ vnd Weißheit/ liebhaberisch gebrauchet vnd verstanden außgeföhret werden: Wenn mans nach Wortsrechtdeutung (*Etymologia*) wol betrachten wil/ heists eine Rede/ ein Außspruch/ dannhero es von den Stoischen Weißheit liebhabern für ein Außspruch/ oder Stimme göttlichen Gemüths/ genommen wird/ Sihe Lipsij ins ersten Buchs Politischer Lehren/ 4 cap[.] Hier ists Glück gegeben worden/ weilen es in teutscher Sprach also läuffig/ vnd zu Hoff insonderheit gebraucht wird. Darzu denn auch kompt/ daß vnser Marggraff im eingang seiner Schrifften außdinget/ wo Glücksmeldung geschehe/ er dadurch eine vns Menschen zwar vn- Gott aber allein be-kandte Vrsach meine; Sintemalen Gott die Haupt-Vrsach aller Vrsachen ist.⁴¹

Gegenwurff/ 74. 19.) Jst Welsch *Oggetto*, von den Lateinischen Wort *objectum* gesetzt. Welches ein Gegenwurff der Sinlichkeiten/ als Farben des Gesichts/ klang des Gehörs/ vnd wie hier Schönheit ein Gegenwurff der Liebe bedeutet.⁴²

Ebenredenheit/ 76.1.) Sihe oben bey dem Wort *Proportz*.⁴³

Himmels Zeichen/ 78.10.) Stehet zwar im Welschen *Zodiaco*, vnd ist ein Griechisch Wort/ bedeut den Himmels Creyß/ darin mit den Sternen die zwölf Zeichen/ mehrertheil mit lebendigen Thieren/ als Stier/ Wieder/ Zwilling/ Löwen bezeichnet werden: Hätte also des Himlisch-Thier Creyßzeichen/ wenn es recht Wort-liebhabig (*Philologicè*) betracht gegeben werden sollen: Es wird aber gehofft/ dieses gesetzte bringe auch den erfordernten Verstand mit sich.⁴⁴

Pfund/ 80.11.) *Talenti*, darvon siehe 215. 23.⁴⁵

Vnterwurff/ 85. 16.) Stehet Welsch *Soggetto*, ist von dem Lateinischen *Subjectum* genommen: Welches an sich ein Vnterwurff oder Vnterlage heist: hier ist es Redengebungs-künstig (*Dialecticè*) genömen. Was solchs in diesem Paß bedeute/ wird an seinem orth gestellet/ weil es allhier außzuführen nicht vorhabens.⁴⁶

Neygungen/ 86. 14.) Findet sich in der vns Hauptsprachen *affecti*, kompt von dem Lateinischen *affectus* her: Meines Orths [(S 7) v] gestehe ich gerne daß diesem Worte kein recht Nachtrückliche Bedeutung in teutscher Sprache geben können. Es hat zwar sein Abfluß (*derivationem*) von *afficere*, welches an sich selbst Anthun heist/ sonsten aber bewegen/ Anfechtung-machen/ erregen/ auch neigen gebraucht wird. Sie wollen aber allzumahlen mir die rechte nachdrücklichkeit/ die das Wort an sich selbst in Lateinisch- vnd dero bastardsprachen hat/ nicht außstrückē/ gestalt solches sich fast oft befindet/ daß ein